



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

---

# Fachtagung Chemikalienleasing

---

29. Oktober 2019, 13:00 – 17:30 Uhr  
Haus des Sports, Raum «Olympia»,  
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen bei Bern

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung online unter:  
[www.ebp.ch/tagung-chemikalienleasing-bafu](http://www.ebp.ch/tagung-chemikalienleasing-bafu)

Anmeldefrist: 11. Oktober 2019  
Die Anmeldung wird von der Firma EBP administriert.  
Kontakt: [amelie.ritscher@ebp.ch](mailto:amelie.ritscher@ebp.ch)

Anreise und Parking  
[www.hausdessports.ch/kontakt-anreise](http://www.hausdessports.ch/kontakt-anreise)



---

## Programm

---

- 13:00 Türöffnung
- 13:30 **Begrüssung**  
*Martin Schiess, Bundesamt für Umwelt BAFU*
- 13:40 **Chemikalienleasing – Aktivitäten der UNIDO**  
*Petra Schwager, UNIDO*
- 14:00 **Praxiserfahrungen mit Chemikalienleasing: Dos and Don'ts**  
*Reinhard Joas, UNIDO*
- 14:25 **Chemical Leasing – ein Geschäftsmodell vor dem Hintergrund der EU – Chemikalienpolitik**  
*Thomas Jakl, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Österreich*
- 14:45 **Chemical Leasing in der Getränkeabfüllung am Beispiel Förderband-Schmierung**  
*Daniel Herzog, THONHAUSER GmbH*
- 15:05 **Chemikalienleasing am Beispiel der Wasseraufbereitung – ein Beitrag zur Nachhaltigkeit**  
*Wolfgang Haider, Borealis Polyolefine GmbH*
- 15:25 Pause (15min)
- 15:40 **Erfolgreiches Chemikalienleasing im Bereich der industriellen Teilereinigung**  
*Steffen Säcker, SAFECHEM Europe GmbH*
- 16:00 **Chemikalienleasing im Spannungsfeld einer Komponentenproduktion**  
*Robert Nöbauer, Magna Powertrain GmbH*
- 16:20 **Vorstellung Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz**  
*Davita Steinemann, Geschäftsstelle Reffnet.ch*
- 16:35 **Abschlussworte**  
*Josef Tresp, Bundesamt für Umwelt BAFU*
- 16:45 Apéro & Gelegenheit zum bilateralen Austausch

---

## Abstracts Referate

---

### **Chemikalienleasing – Aktivitäten der UNIDO**

*Petra Schwager, UNIDO*

Seit 2004 fördert die UNIDO die Umsetzung von Chemikalienleasing auf internationaler Ebene. Das funktionsbasierte Geschäftsmodell ist dabei ein wichtiges Instrument im Rahmen der UNIDO-Aktivitäten zur Steigerung der Ressourceneffizienz, dem nachhaltigen Chemikalienmanagement und der Kreislaufwirtschaft. Im Jahr 2020 organisiert die UNIDO zusammen mit ihren Partnern aus der Schweiz, Deutschland und Österreich den 5. Global Chemical Leasing Award zur Anerkennung von herausragenden Umsetzungen und Weiterentwicklungen dieses Geschäftsmodells.

### **Praxiserfahrungen mit Chemikalienleasing: Dos and Don'ts**

*Reinhard Joas, UNIDO*

Erfahrungen zu Chemikalienleasing liegen aus mehr als 200 Einzelprojekten, 15 Jahren und diversen Industriesektoren vor. Im Vortrag werden jeweils aus Sicht der Anwender und der Hersteller von Chemikalien die wichtigsten Aspekte beleuchtet, auf die ein Unternehmen achten sollte, um das Geschäftsmodell erfolgreich einzusetzen.

### **Chemical Leasing – ein Geschäftsmodell vor dem Hintergrund der EU – Chemikalienpolitik**

*Thomas Jakl, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Österreich*

Welche umweltpolitische Motivation steht hinter der Entwicklung und Forcierung des Geschäftsmodells? Wie ist das Verhältnis von Chemikalienleasing zu REACH und zur internationalen (UN)-Chemiepolitik – gibt es Synergien? Welchen Stellenwert hat dieses Geschäftsmodell heute und wie sehen die Perspektiven aus nach 15 Jahren Erfahrung?

### **Chemical Leasing in der Getränkeabfüllung am Beispiel Förderband-Schmierung**

*Daniel Herzog, THONHAUSER GmbH*

Bei der Abfüllung von Getränken in PET-Flaschen, Kartons oder Alu-Dosen mit hohen Arbeitsgeschwindigkeiten müssen die Gebinde auf den Förderbändern geschmiert werden, damit die optimalen Gleiteigenschaften erzielt werden. Die von Thonhauser entwickelte Trockenbandschmierung spart nicht nur das dazu verwendete Wasser ein, sondern reduziert auch den Chemikalienverbrauch und die Stillstandzeiten deutlich. Getränkehersteller können so ihre Abfülllinien sorgenfrei betreiben und bezahlen eine Betriebsstundenpauschale, die sämtlichen Kosten beinhaltet. Durch dieses Modell werden Chemikalien effizientest genutzt und die Umwelt geschont.

## **Chemikalienleasing am Beispiel der Wasseraufbereitung – ein Beitrag zur Nachhaltigkeit**

*Wolfgang Haider, Borealis Polyolefine GmbH*

Beim Chemikalienleasing erfolgt die Verrechnung mit dem Geschäftspartner auf Basis der erzielten Performance und nicht der gelieferten Chemikalien bzw. Ausrüstung. Chemikalienleasing ist eine Chance, die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, trägt zur Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft bei und ist ein Treiber für Innovation.

## **Erfolgreiches Chemikalienleasing im Bereich der industriellen Teilereinigung**

*Steffen Säcker, SAFECHEM Europe GmbH*

Mit dem COMPLETEASE Geschäftsmodell bietet SAFECHEM seit vielen Jahren erfolgreich Chemikalienleasing im Bereich der industriellen Teilereinigung an. Das COMPLETEASE™ Chemikalienleasing-Modell basiert auf den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft. Es hilft, Ressourcen zu schonen, indem der Chemikalienverbrauch reduziert, das Lösemittel wiederverwendet und die Standzeit des Lösemittels in der Reinigungsanlage verlängert wird. Ausserdem wird der Lösemittelkreislauf geschlossen, da die Altware anschliessend professionell rezykliert wird. COMPLETEASE™ trägt so zur Optimierung der Ressourcennutzung und zur Abfallreduzierung bei und verschafft Kunden einen wirtschaftlichen Vorteil.

## **Chemikalienleasing im Spannungsfeld einer Komponentenproduktion**

*Robert Nöbauer, Magna Powertrain GmbH*

Ob der Betrieb einer 300m<sup>3</sup> Kühlschmierstoffanlage oder das Betreiben von Teilereinigungsanlagen über zwei Standorte, beide Anwendungen lassen sich auch als Chemikalienleasing-Varianten abwickeln. Allerdings nur, wenn alle Schnittstellen von der Machbarkeit und den damit verbundenen Vorteilen überzeugt sind, wird ein Chemikalienleasing auch ein Erfolg. Der Nachweis des Erfolges und die Belegbarkeit der Zahlen durch KPI's sind für eine Vertragsfortführung unumgänglich.

## **Vorstellung Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz**

*Davita Steinemann, Geschäftsstelle Reffnet.ch*

Das Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz (Reffnet.ch) ist ein vom Bund unterstütztes Programm zur Förderung der Ressourceneffizienz in Schweizer Unternehmen. Im Rahmen eines kostenlosen Beratungsangebots im Umfang von drei Beratungstagen werden Unternehmen bei der Erarbeitung von Ressourceneffizienz-Massnahmen begleitet. Auch Pilotprojekte zum Thema Chemikalienleasing werden durch Reffnet.ch unterstützt.